

„Lebensprägende Begleiter“: Winterlesungen im Kurhaus

Reihe startet am 11. Januar mit Harald Kunde und „Jahrestage“

KLEVE. Seit über fünf Jahren lockt das Veranstaltungsformat der Winterlesungen von Mitte Januar bis Mitte Februar Literaturfreunde und Sinnsucher aller Couleur ins Museum Kurhaus Kleve. Unter einem jährlich wechselnden Motto stellen dabei Persönlichkeiten des kulturellen Lebens in Kleve ihre Auswahl im Wechsel von Rezitation, erläuterndem Kommentar und kunstgeschichtlicher Visualisierung einem interessierten Publikum vor.

Dadurch prägt der individuelle Zugriff der Vortragenden den jeweiligen Abend ebenso wie die ausgewählten Stoffe der Weltliteratur. Im Jahr 2024 soll es unter dem Titel Lebensbücherum Literatur gehen, die in verschiedenen Phasen des Daseins die Vortragenden immer wieder beschäftigt hat, die sie mehrfach und vielleicht auch mit divergierenden Einsichten gelesen haben.

Kurzum: um lebensprägende Begleiter.

Den Auftakt der Reihe gestaltet am Donnerstag, 11. Januar, um 19.30 Uhr Museumsdirektor Harald Kunde, der sich diesmal „Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl, 1970-83“, dem vierbändigen Hauptwerk des singulären Schriftstellers Uwe Johnson (1934-1984) widmet. An 365 Tagen der Jahre 1967/68 erzählt darin die Hauptperson Gesine Cresspahl ihrer zehnjährigen Tochter Marie von New York aus ihr Leben für wenn ich tot bin und verschränkt dabei auf einzigartige Weise Zeit-, Sozial-, Politik- und Familiengeschichte miteinander. Dieses vielstimmige Panorama des 20. Jahrhunderts fasziniert sowohl durch große menschliche Nähe zu Personen und Orten als auch durch das unbestechliche Einschätzungsvermögen des epischen Chronisten Johnson, dessen biografische

Prägungen in Ost und West ihn zum exemplarischen Dichter beider Deutschlands qualifiziert haben. Die Intensität seines Erzählens behauptet sich auch im 90. Geburts- und im 40. Todesjahr des Autors durch lebendige Frische und komplexe Prägnanz.

Termine

Weitere Termine in der Reihe Winterlesung sind: 18. Januar, „Stefan Zweig: Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers (1939-41)“, (Anne-Katrin Kunde); 25. Januar, „Daniel Defoe: Robinson Crusoe (1719/2019)“, (Hubert Wanders); 1. Februar, „Otfried Preußler: Der Räuber Hotzenplotz (1962/1969/1973)“, (Oliver Locker-Grütjen); 7. Februar, „Helmut James von Moltke: Briefe an Freya/ Abschiedsbriefe aus dem Gefängnis Tegel (1939-45)“, (Ludger Kazmierczak).

Niederrhein Nachrichten 06.01.2024